

Das Standardwerk des lebensgesetzlichen Landbaues!


Biologische Bodenkultur und Düngewirtschaft

Von Ewald Könemann, prakt. Landwirt

1. Band: Einführung in den biologischen Landbau. Praxis der Bodenbearbeitung. 168 Seiten, 12 Bildtafeln, viele Abbildungen, steif kart. RM 3.25 — 2. Band: Die Praxis der Dünger- und Kompostbereitung. 118 Seiten, 4 Bildtafeln, viele Textabbildungen, steif kart. RM 2.25 — 3. Band: Die natürliche Ernährung der landwirtschaftlichen und gärtnerischen Kulturpflanzen. 143 Seiten, 1 große Düngetabelle, steif kart. RM 3.—.

Rheinische Monatschrift für Obst-, Garten- u. Gemüsebau, Dez./1941: Das Werk bedeutet die Lösung von den vielfach übermechanisierten Ernährungsmethoden. Es ist weit über die Versuchsstadien hinausgewachsen, und seine klaren Anweisungen sind unmittelbar in die Praxis übertragbar. Das Buch ist eine leichtverständliche und umfassende Bodenkunde und Düngerlehre für jeden Gärtner u. Landwirt. Der Düngemarkt, Juli/1941: Der biologische Landbau darf nicht verwechselt werden mit der biologisch-dynamischen Düngerlehre. Biologischer Landbau bedeutet nicht Abkehr von unseren bewährten Handelsdüngern, sondern harmonische Abstimmung von Bodenpflege, Humusversorgung und Mineraldüngung. Das Standardwerk von Ewald Könemann klärt in dankbarer bester Weise über die Humusfrage auf und behandelt unsere Handelsdünger und ihre Sonderaufgaben. Inhaltlich umfaßt das Buch den gesamten Landbau, also auch die Düngung der wichtigsten Kulturpflanzen. Wir empfehlen dieses Buch bestens, da es sehr viel auch für den Düngemittelkaufmann zu bieten hat.

Werbemittel: Ausführlicher Sonderprospekt!

Unsere weiteren zeitgemäßen Werke siehe 



Siebeneicher Verlag

Berlin SW 11 / Dessauer Straße 38

Fachbuchverlag f. Landwirtschaft, Gartenbau u. Siedlung u. biolog. Wirtschaftsweise. — Auslieferung in Leipzig bei Lüche & Co., für die Schweiz bei A. Fluri, Bern-Obstberg



NEUERSCHEINUNGEN: Vereinigte Staaten

von Nordamerika 1:3000000

Ostblatt und Westblatt. Je Blatt RM 4.—, beide Blätter zusammen RM 7.—.

Mittelamerika 1:4000000

RM 4.—.

Südamerika 1:4000000

Nordwest-, Nordost- und Südblatt. Je Blatt RM 4.—, alle Blätter zusammen RM 10.—.

Ostasien 1:5000000

Nord- und Südblatt. Je Blatt RM 4.—, beide Blätter zusammen RM 7.—.


Die genannten Karten beruhen auf der Internationalen Stieler-Ausgabe und sind je etwa 85 x 120 cm groß.

Die Preise verstehen sich für die Ausstattung: plano unaufgezogen oder gefalzt in Umschlag.

Der Pazifische Raum 1:25000000

Größe etwa 80 x 110 cm. RM 4.—.

Die Karte hat politisches Kolorit (Wandkarten-Charakter) u. enthält demgemäß bei sehr guter Wirkung verhältnismäßig wenig Einzelheiten.

**GOTHA
JUSTUS PERTHES** 



3618



**Carl Heymanns
Verlag
Berlin W 8**

Soeben erschien und wurde zur Fortsetzung
versandt:

**Handbücherei für den öffentlichen
Gesundheitsdienst, Band IVa:**

Die ärztlichen Hilfskräfte

Von

Dr. med. Bruno Engel

Ministerialrat im Reichsministerium des Innern

1941. VIII, 418 S. 8°. / Preis geb. RM 22.—

Interessenten: Die Gesundheitsämter und die dort tätigen Ärzte, Krankenschwestern, Krankenpfleger, Säuglings- und Kinder-schwwestern, Medizinisch-technische Gehil-finnen und Assistentinnen.



Werbende Führung im Betrieb

(Innerbetriebliche Werbung)

von Paul Midlglk

Mit einem Geleitwort von Oberbefehlsleiter Hugo Fischer
Stabsleiter des Reichspropagandaleiters der NSDAP.
Leiter der Reichsfachschaft Deutscher Werbefachleute NSRDW.

und einem Vorwort von

Dipl.-Ing. Albert Bremhorst

Leiter des Amtes für Berufserziehung und Betriebsführung
in der Deutschen Arbeitsfront

Umfang 160 Seiten Text und 32 Seiten Bildteil (75 Abb.)

Preis RM 6.—

Bestell-Nr. V 1151

Die Aktivierung aller betrieblichen Kräfte ist eine wesentliche Aufgabe der Führung. Das Mittel dazu ist systematisches und planmäßiges Ringen um jeden einzelnen Schaffenden. Es gilt, ihn zur Mitarbeit an der Betriebsgemeinschaft und ihren Aufgaben zu gewinnen, um so das Streben der Führung nach einer einheitlich ausgerichteten Gefolgschaft zu unterstützen, die nicht nur ihre Pflicht gern erfüllt, sondern Leistung und Mehrleistung aus selbstverantwortlicher Haltung erbringt. Ein solches hochgestecktes Ziel kann nicht durch Zwang erreicht werden. In der vorliegenden Schrift geht der Verfasser — dem die Voraussetzungen aus seiner industriellen Praxis bekannt sind — in einem weitgezogenen Rahmen auf die Aufgaben der innerbetrieblichen Werbung ein. Es gilt, die Kräfte zu mobilisieren, die zur Bewältigung der gewaltigen Gegenwarts- u. Zukunftsaufgaben der europäischen Wirtschaft gebraucht werden.

Lehrmittelzentrale der Deutschen Arbeitsfront

Verlagsgesellschaft m. b. H. / Berlin-Zehlendorf 